

Schülerzeitung 2022/23

Gartenstadtschule Neumünster



Redaktion: Leseratten



Ausgabe Juli 2023

Inhalt

Aktuelles aus dem Schuljahr

Unsere Redaktion	3
Preisverleihung für die Schülerzeitung 2023	3
Unsere Schulregeln.....	5
Benehmen in der Schule.....	6
Interview mit Frau Naumann.....	7
Schulfest der Gartenstadtschule	8
Die Umfrage.....	9

Wissenswertes

Rechte in meinem Leben	10
Elektronik	12
Naturkatastrophen	13
Pilze.....	14
Tierpelz.....	15
Urmenschen.....	16
Die Sieben Weltwunder	17
Schwarze Löcher	18
Das Wildpferd.....	19
Kaninchen	20
Koala.....	21
Fische	21

Die Tiefseefische.....	23
Dinosaurier	24
Namensbedeutungen.....	25

Rezepte

Rezept für Pfannkuchen	27
Rezept für süßen Haferschleim	28
Rezept für eine Nudelsuppe	29
Fleischgerichte	30

Rätsel und Witze

Tiere-Suchsel	32
Teekesselchen	32
Schulwitze	33

Unsere Redaktion



Eentje (3c), Maryam (3c), Benjamin (3c), Thade (3c), Erik (3c), Nathan (3c), Xin (3c), Alina (4a), Nuo (4c), Emily (3c)

Preisverleihung für die Schülerzeitung 2023

von Nuo und Alina

Hurra, wir haben es geschafft! 😊 Wir haben es mit unserer Schülerzeitung 2022 (Name: Leseratten) auf den 2. Platz ganz Schleswig-Holsteins geschafft!

An dem Tag der Preisverleihung hatten wir noch bis um 10:00 Uhr Schule. Dann hat Herr Lühr uns abgeholt. Nach etwa 30 Minuten war es so weit, wir waren da: im Landeshaus in Kiel! Im Landeshaus arbeiten viele Minister & Ministerinnen. Zuerst gingen wir auf dem roten Teppich Schleswig-Holsteins



Bildquelle: eigene Aufnahme

nach oben. Dann mussten **manche** von uns auf die Toilette. Die Mütze von Alina fiel dabei ins Klo 😞. Wir haben noch eine kurze Pause genossen, bis wir in die Halle rein durften. Sofort haben wir unsere Plätze gefunden. Vor unseren Plätzen stand dick gedruckt: Leseratten. Danach haben die beiden Moderatoren eine kleine und kurze Rede ausgesprochen. Zudem hat dann ein Minister auch eine Rede gehalten. (Diese Rede war sehr informierend.) Als erstes wurden die Grundschulen geehrt. Nach einer kurzen Zeit wurde dann auch unsere Zeitung geehrt - mit dem 2. Platz! Als wir auf die Bühne gerufen wurden, hat jeder von uns eine Tulpe erhalten. Anschließend haben wir zusammen auch die Urkunde bekommen. Es war toll, weil es uns zeigt das unsere Schülerzeitung gut ist 😊.



Bildquelle: eigene Aufnahme

Von links: Alina (4a), Mira (4a), Frau Schürfeld, Marietta (4a), Leonie (4c), Emir (4c), Nuo (4c)

Unsere Schulregeln

von Xin

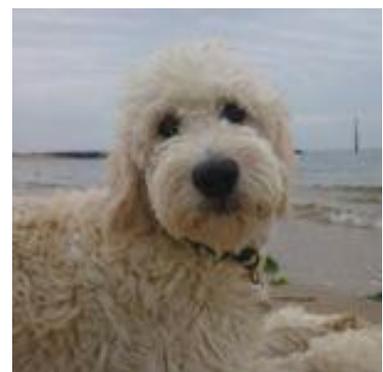
In unserer Schule gibt es sehr viele Schulregeln, die in allen Klassen aushängen. Es gibt aber weitere Regeln, die auf unseren Regelplakaten nicht immer aufgeschrieben sind, aber trotzdem sehr wichtig sind. Außerdem gibt es nicht nur Regeln, damit wir uns nicht verletzen, sondern auch welche für Hummel, unseren Schulhund.

Sie sind z.B.:

- ☞ Wir sind nett zueinander (zum Beispiel, wenn jemand verletzt ist und man dann hilft).
- ☞ Wir rennen in den Fluren nicht (denn sonst kann man sich und andere leicht verletzen).
- ☞ Wir werfen im Winter nicht mit Schneebällen (Schnee ist eigentlich weich, wird aber hart, wenn man sie zu Bällen formt).
- ☞ Wir kämpfen nicht (auch Spaßkämpfe sind an unserer Schule nicht erlaubt: man kann auch aus Versehen sich verletzen).
- ☞ Und, und, und...

Die Regeln für Hummel sind z.B.:

- ☞ Wir bedrängen sie nicht (nur max. 3 Kinder sollen sie auf einmal streicheln).
- ☞ Wir laufen ihr nicht hinterher, wenn sie das nicht will (weil sie das dann nicht will).



Unser Schulhund
Hummel

Bildquelle:
www.gartenstadtschule.lernnetz.de

Ich habe diesen Artikel geschrieben, weil es mir wichtig ist, dass alle sich an unserer Schule sich wohlfühlen.

Benehmen in der Schule

von Eentje

Unser Schulmotto lautet: An unserer Schule wollen wir so lernen und leben, dass wir uns wohlfühlen. Damit das passiert, müssen wir uns an die Regeln halten, z.B. nicht zu schlagen und zu schupsen.

Mir ist besonders wichtig, dass wir uns auch auf der Toilette wohlfühlen. Dafür wäre es toll, wenn niemand über die Wände bei den Toiletten klettert, denn die werden dadurch dreckig. Zusätzlich fühlt man sich beobachtet, wenn Kinder oben drüber oder unten drunter gucken.

Mir ist aber auch wichtig, dass wir alle nett sind und hilfsbereit, damit andere Kinder wissen, dass man sich um sie kümmert und sie sich nicht ausgeschlossen fühlen.

Es ist wichtig, dass man im Unterricht nicht laut beim Arbeiten ist oder wenn der Lehrer redet. Das stört die Lehrer und die anderen Kinder.

Es ist wichtig, nicht zu rennen in den Schulfluren, nicht zu schlagen, zu schubsen und zu beleidigen.

Schön wäre es, wenn wir alle Kinder in den Pausen mitspielenlassen würdet. Denn oft dürfen Kinder nicht mitspielen, obwohl sie nett fragen. Dann fühlen sich die Kinder schlecht und ausgeschlossen.

Interview mit Frau Naumann

von Nuo

Frau Naumann ist unsere Schulleiterin. Damit wir sie besser kennenlernen, habe ich ein Interview mit ihr geführt.



Macht es Ihnen Spaß, Schulleiterin zu sein?

Ja, mir macht es sehr viel Freude Schulleiterin zu sein und so viele Kinder ein Stück ihres Weges zu begleiten.

Seit wann sind Sie schon Schulleiterin?

Insgesamt bin ich schon seit über 24 Jahren in der Schulleitung tätig: Seit Februar 2013 leite ich als Schulleiterin die Gartenstadtschule.

Was sind Ihre Aufgaben als Schulleiterin?

Eine Schule zu leiten, umfasst sehr viele Aufgabenbereiche:

- Unterrichten von Klassen
 - Ansprechpartnerin für Lehrkräfte
 - Fort- und Ausbildungsbereiche für Lehrkräfte und Referendare
 - Teilnahme an Wettbewerben und Projekten
 - Verwaltung
 - Zusammenarbeit mit Eltern
 - Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
 - Stundenplangestaltung
- ...und vieles mehr...

Was muss man tun, um Schulleiter/in zu werden?

Für die Ausübung von Schulleitungsaufgaben muss man verschiedene Prüfungen absolvieren.

Waren Sie auch mal Klassenlehrerin einer Klasse?

Oh ja, sehr gern und oft war ich Klassenlehrerin in meinen Elefantenklassen.

Hatten Sie als Kind einen anderen Traumberuf?

Als Kind hatte ich viele verschiedene Traumberufe.

Haben Sie ein Lieblingstier? Gibt es eine Geschichte dazu?

Mein Lieblingstier war und ist der Elefant.

Mich fasziniert das Sozialverhalten und wie Elefanten hintereinander gehen und in Verbindung sind. Zu all meinen Elefanten im Büro gibt es eine besondere Geschichte.



Bildquelle:
www.publicdomainvectors.org

Schulfest der Gartenstadtschule

von Nuo

Seit über 4 Jahren gab es kein Schulfest mehr, aber in diesem Jahr konnten wir endlich wieder ein Schulfest veranstalten! Hurra! Mit einer Aufführung von der Musik-AG hat dieses schöne Fest angefangen. Nach der Aufführung durften alle an Stationen gehen. Jede Klasse hatte 1 oder 2 Stationen vorbereitet. Dort konnten alle Kinder verschiedene Spiele spielen, z. B. Yoga, Dreibein-Lauf, Mikado, Gummitwist, Sackhüpfen und Federball. Außerdem durfte man 1 Getränk, 1 Laugengebäck und 1 Kuchen sich gratis abholen. Als Abschluss haben die Kinder noch den eingeübten Tanz

vorgeführt. Dafür haben sich alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte auf dem Sportplatz versammelt und zu „Jailhouserock“ von Elvis Presley getanzt.

Es war ein sehr schöner Tag und wir freuen uns, wenn wir auch nächstes Jahr wieder ein Schulfest feiern können.



Dieses Bild haben die Kinder an einer Station der 1c gemalt.

Bildquelle: <https://gartenstadtschule.lernnetz.de/>

Die Umfrage

von Eentje

1. Frage: Magst du die Schule?☺

Ja: 19 Nein: 4

2. Frage: Warum magst du die Schule und warum nicht?

Freunde: 10 Lernen: 6 Lehrer: 2 Zu kurze
Pausen: 3 anstrengend:0 Strenge Lehrer: 1

3. Frage: Welches Fach magst du besonders?☺

Kunst: 1 Sport: 14 Mathe:2 Deutsch: 2
Textil: 2 Englisch: 1

4. Frage: Warum magst du das Fach?😊

...weil ich da viel lerne: 1

...weil die Lehrer nett sind: 2

...weil es toll ist: 20

5. Frage: Welches Fach magst du nicht so gerne?😞

Englisch: 9 Religion: 8 Deutsch: 4 Mathe: 2

6. Frage: Warum magst du das Fach nicht 😞

... weil ich die Lehrer streng finde: 8

... weil es mir schwerfällt:12

... weil es kein richtiges Fach ist: 5

7. Frage: Was magst du an der Schule😊😊

... dass ich da meine Freunde treffe: 14

... dass ich viel lerne: 2

... dass ich Lehrer mag: 5

Rechte in meinem Leben

von Benjamin

Kinder haben Rechte. Sie haben Anspruch darauf, dass sie genug zu essen haben, in Frieden groß werden und etwas lernen dürfen. Außerdem haben sie das Recht auf Schutz, zum Beispiel vor Krankheiten, Ausbeutung oder Misshandlung. Diese Dinge sind in den Kinderrechten festgeschrieben.

Wie viel Kinder Rechten gibt es? Insgesamt gibt es 54 Kinderrechten. Die 54 Kinderrechte kann man zu 10 Rechten zusammenfassen.



Bildquelle:

<https://optimus.diebildungspartner.de/internationaler-tag-der-kinderrechte-bei-optimus/>

1. **Gleichheit:** Das bedeutet, dass man gleichbehandelt wird - egal aus welchem Land man kommt, welche Hautfarbe man hat oder ob man dick oder dünn ist.
2. **Gesundheit:** Damit ist gemeint, dass Kinder das Recht haben, gesund zu leben und auch Medizin zu bekommen, wenn sie krank sind.
3. **Bildung:** Das bedeutet, dass die Kinder lernen dürfen und zur Schule gehen dürfen.
4. **Freizeit:** Das bedeutet, dass Kinder das Recht haben, rauszugehen und zu spielen.
5. **Freie Meinung:** Damit ist gemeint, dass man sagen kann, was man mag oder nicht mag. Jeder darf eine eigene Meinung hat. Man sollte aber aufpassen, dass man damit andere nicht verletzt.
6. **Gewaltfreie Erziehung:** Das bedeutet, dass man z. B. von den Eltern nicht geschlagen werden darf.

7. **Schutz im Krieg:** Damit ist gemeint, dass die Kinder aus den Ländern, in denen Krieg ist, in ein anderes Land ziehen kann und dort Geld bezahlen müssen.
8. **Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung:** Damit ist z. B. gemeint, dass Kinder nicht arbeiten müssen.
9. **Elterliche Fürsorge:** Das bedeutet, dass deine Eltern dich gut behandeln müssen und sich um dich kümmern müssen.
10. **Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung:** Das bedeutet, dass Kinder mit Behinderung Hilfe bekommen, damit sie am Leben teilhaben können.

Elektronik

von Erik

Uhren beispielsweise gab es schon seit dem Mittelalter, aber da hatten sie noch kein Zeiger. Die heutigen Uhren haben oft Zeiger und eine Batterie.

Wie arbeitet ein Elektroniker? Der Beruf eines Elektronikers ist ein Beruf, der sehr viel Vorsicht und Ruhe erfordert, denn er kann sehr gefährlich werden. Wenn man durch falschen Umgang mit der Elektronik einen Schlag bekommt, ist es möglich zu sterben. Das kann beispielsweise bei einem kaputten Kabel passieren.

Wie wird man Elektroniker?

1. Es ist ein Lehrberuf.
2. Man muss 3 - 3,5 Jahre zur Berufsschule gehen.

Und sei gewarnt davor: Falls du den Beruf ergreifen willst, denn er ist sehr gefährlich, wenn du nicht so aufpasst. Du brauchst eine gute Ausbildung und Fachkenntnis, wenn du diesen Beruf ausüben willst.

Naturkatastrophen

von Thade

Von Naturkatastrophen redet man, wenn etwas Schlimmes passiert. Naturkatastrophen sind z. B. Tornados, Wasserhosen, Vulkane, Tsunamis, Hochwasser, Erdbeben, Lawinen, Dürren, Steppenbrände, Waldbrände, Erdrutsche, Hagel, Starkregen, Überschwemmungen usw. Naturkatastrophen sind sehr schlimm. Das Wort Katastrophe kommt aus dem Altgriechischen. Wörtlich übersetzt bedeutet es „Wendung bis ganz unten“.

So entstehen **Tornados**: Wenn feuchtwarme Luft aufsteigt und auf trockene Kaltluft trifft, bilden sich Gewitterwolken. Versetzen Seitenwinde die aufsteigende Luft in Rotation, entsteht ein wirbelnder Wolkenschlauch. Sobald diese Luftsäule die Erde berührt, spricht man von einem Tornado.

Lawinen entstehen, wenn der Schnee in einem Hang so schwer wird, dass er nicht mehr am Untergrund oder an der Schneedecke darunter haftet. Das passiert besonders bei Neuschnee, bei ziemlich lockerem oder auch bei sehr nassem

Schnee. Wenn in den Bergen Lawinengefahr droht, warnen uns Experten.

Tsunamis werden zu etwa 90 % durch starke Erdbeben unter dem Ozeanboden angeregt (sogenannte Seebeben); die übrigen entstehen in Folge von Vulkanausbrüchen, untermeerischen Erdbeben, in sehr seltenen Fällen durch Meteoriteneinschläge.

Dürre bedeutet extreme Trockenheit. Diese entsteht durch einen Wassermangel über einen längeren Zeitraum hinweg. Wie stark eine Dürre ist, misst man an der Feuchtigkeit/Trockenheit des Bodens.



Bildquelle: www.helmholtz.de

Pilze

von Nathan

Nicht jeder Pilz ist giftig. Pilze sind Lebewesen. Einer der giftigsten Pilze ist ein Weißer Fliegenpilz. Den Namen hat der Fliegenpilz womöglich durch sein Gift: Man kann damit Fliegen bekämpfen. Dazu zerschneidet man



Bildquelle: www.publicdomainvectors.org

einen Fliegenpilz und vermischt ihn mit Milch. Dieses Gemisch stellt man in Schalen dort auf, wo die Fliegen sind. Sobald die Fliegen davon „naschen“ sterben sie. Man muss aber darauf achten, dass nicht Kinder oder eine Katze davon probieren.

Zwar ist der Fliegenpilz giftig, aber nicht so gefährlich, wie man es so oft hört. Erwachsene, gesunde Menschen sterben davon nicht. Die Folgen sind aber schlecht abzuschätzen: Man ist verwirrt, sieht Dinge, die es nicht gibt, fühlt sich niedergeschlagen. Nach einem langen Schlaf ist es meist wieder vorbei.

Unter bestimmten Umständen kann man Fliegenpilze essen. Dazu müssen sie richtig zubereitet werden. So muss man sie in dünne Scheiben schneiden und mit genug Wasser kochen. Zum Beispiel im Norden von Japan isst man den Fliegenpilz eingelegt oder in Salz.

Tierpelz

Von Xin

Jedes Jahr werden bis zu 100 Millionen Tiere durch Vergasen oder mit Stromschlägen getötet, nur um ihren Pelz zu verarbeiten. Vorher wurden sie in verdreckten und kleinen Käfigen gehalten, in denen sich die Tiere nicht einmal umdrehen können. Die Tiere werden dann zu Mützen, Jacken oder Mäntel verarbeitet. Für einen Mantel benötigt man 40 bis 60 Nerze, 110 Eichhörnchen, 12 Wölfe, 30 bis 50 Waschbären oder 130 bis 200 Chinchillas. Auch Kojoten oder Füchse werden verarbeitet. Kanada, Russland, USA und

andere kalte Länder benutzten die meisten Pelze. Das Leben in Käfigen ist für die Tiere stressig und grausam, denn die vielen Tiere können nicht machen, was sie normalerweise tun: Chinchillas können dort nicht springen, die Füchse nicht graben oder wühlen, und Nerze nicht schwimmen. Die Tiere haben so viel Leid, dass sie sich manchmal auch selbst beißen. Zusätzlich verschmutzen Pelzfarmen den Boden, die Luft und das Wasser. Aus diesen Gründen sollte man keine Kleidung aus echtem Tierpelz kaufen.



Bildquelle: <https://pxhere.com/de/photo/1633531>

Urmenschen

von Erik

Urmensch ist der Oberbegriff für die Gattung Homo in der Urgeschichte. Der Urmensch entstand in Afrika. Der bislang älteste Beleg für den Homo Sapiens in Afrika ist eine Sensation: Er belegt, dass der frühe Homo Sapiens aus Jebel Irhoud in Marokko bereits vor rund 300.000 Jahren dort gelebt hat. Bis 2017 war man davon ausgegangen, dass sich der moderne Mensch erst



Bildquelle: www.commons.wikimedia.org

100.000 Jahren später von Ostafrika aus in ganz Afrika, Asien und Europa verbreitet hat.

Wie konnte die Zivilisation entstehen?

1. Der Urmensch hat es geschafft, das Feuer zu kontrollieren.
2. Er hat gelernt, Werkzeug zu nutzen.

Die Sieben Weltwunder

von Thade

Die Sieben Weltwunder sind die Cheops Pyramide, die Hängenden Gärten der Semiramis, die Zeus Statue in Olympia, der Tempel der Artemis, das Grabmal des Mausolos,



Bildquelle: www.st.museum-digital.de/singleimage.php?imagenr=37791

der Koloss von Rhodos und der Leuchtturm von Alexandria. Die Cheops Pyramide wurde von dem Pharao Cheops erbaut. Der Koloss von Rhodos war eine über 30 Meter hohe Bronze-Statue des Sonnen- und Stadtgottes Helios. Die Cheops Pyramide ist die älteste und größte der drei Pyramide von Gizeh und wird deshalb auch als „Große Pyramide“ bezeichnet. Höhe (heute): 138,75 m. Höhe (früher): 146,59 m. Die Zeus-

Statue hat eine Höhe von 12 m. Der Künstler schuf zunächst ein Gerüst aus Eisen, Gips und Holz. Dann verkleidete er seine Statue samt Thron außen mit Gold, Elfenbein, Edelstein, farbigem Glas und Ebenholz. Der goldene Zeus Statue in Olympia stieg zum Nationalheiligtum der Griechen auf. Das siebte Weltwunder, der Leuchtturm von Alexandria, ist eigentlich das achte Weltwunder. Bevor es gebaut wurde, galten die Mauern von Babylon als das zweite Weltwunder.

Schwarze Löcher

von Nathan

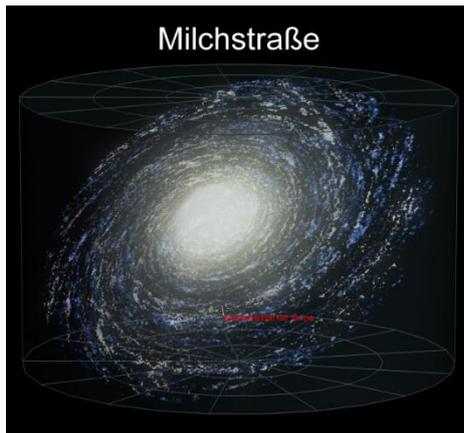
Schwarze Löcher sind einer der größten Dinge im Weltall und eine Masse von Sternen. Dieses Schwarzes Loch ist das älteste Schwarze Loch, das entdeckt wurde.



Abbildung: Auf dem Bild ist ein schwarzes Loch zu sehen, das 13,03 Lichtjahre von der Erde entfernt ist.

Bildquelle: www.spektrum.de

Ein schwarzes Loch hat die Sonne und das ganze Sonnensystem erschaffen. Ein Schwarzes Loch saugt alles ein. Im Weltall gibt es aber auch die Sonne, die Erde, den Jupiter, den Neptun, die Sterne, den Mond und viele weitere



Bildquelle: <https://commons.wikimedia.org>

Planeten. Sie gehören zur Milchstraße. Die Sonne ist sehr groß. Der Saturn und der Uranus haben einen gigantischen Ring um sich herum.

Das Wildpferd

von Emily

Das Wildpferd ist aggressiv und wild. Wildpferde sind sehr schöne Tiere. Sie sind sehr schnell. Es leben heute über 500 Wildpferde auf der ganzen Welt. Es gibt verschiedene Wildpferdarten, zum Beispiel Mustang, Exmoor, Przewalzki, Brumby, Tarpan und Cella della Giara. Wildpferde können 20 bis 35 Jahre alt werden. Pferdeflüsterer können Pferde verstehen. Im Trab kann ein Wildpferd 10 bis 20 Kilometer,



Bildquelle: www.publicdomainpictures.net

im Galopp kann das Pferd sogar 60 Kilometer pro Stunde schnell werden. Die Feinde des Wildpferdes sind z. B. Hyänen, Wölfe, Wildhunde und Großkatzen. Im Jahr

bekommt das Wild-pferd 1 bis 2 Fohlen. Zebras zählen auch zu den Wildpferden. Wildpferde schlafen ca. drei Stunden und mehr als drei Stunden dösen sie.

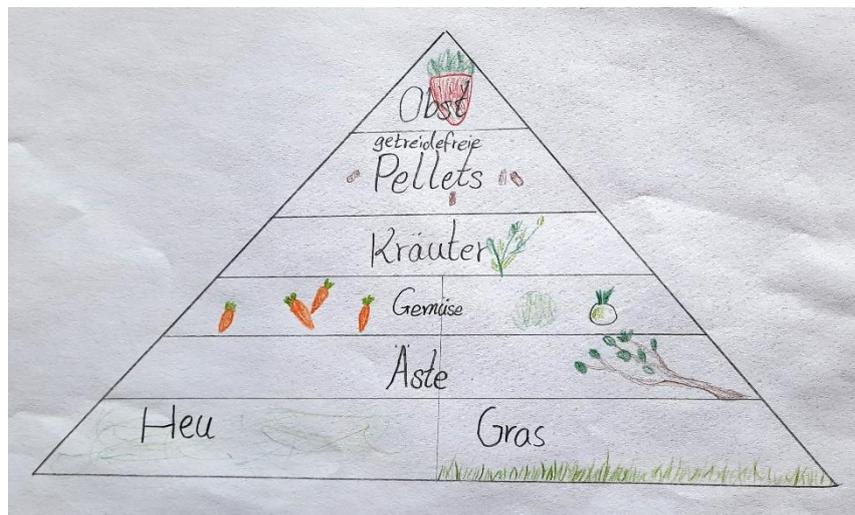
Kaninchen

von Thade

Kaninchen sind Säugetiere. Sie sind eng mit Hasen verwandt und schwer auseinander zu halten. Kaninchen sind süß und niedlich. Man muss sich um die Kaninchen kümmern z. B. ihnen Heu, Salat und Gemüse geben. Man muss den Stall ausmisten, das bedeutet, dass man z. B. die Kötel wegmachen. Wenn Gefahr lauert, klopfen sie mit den Hinterbeinen auf den Boden. Sie brauchen viel Auslauf. Ein Außengehege für Kaninchen muss artgerecht und sicher gestaltet sein.



Bildquelle: <https://pixabay.com/de>



Eine Nahrungspyramide für Kaninchen (gemalt von Xin)

Bildquelle: eigene Aufnahme

Koala

von Bella

Er sieht aus wie ein Teddybär. Doch der Koala ist kein Bär, sondern ein Beuteltier. Denn das Weibchen zieht ihr Baby in einer Bauchtasche groß. Koalas leben nur in Australien. Sie haben ein dichtes Fell. Deswegen werden sie von Menschen gejagt. Heutzutage ist das verboten. Früher gab es Millionen Koalas. Heutzutage leben nur noch einige Zehntausend. Der



Bildquelle: <https://commons.wikimedia.org>

Koala ist vom Aussterben bedroht. Am Boden laufen Koalas langsam. Sie sind deshalb eine leichte Beute für Dingos und Hunde. Aber sie können sehr gut klettern, denn sie haben kräftige Arme und Beine.

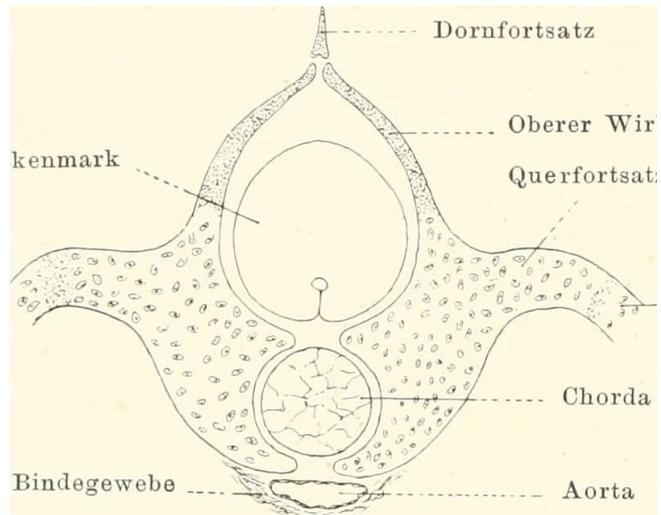
Fische

von Thade

Fische sind z.B. der Barsch, der Sonnenbarsch und Karpfen.

Die Körperteile des Karpfens sind die Oberlippe, der Bartfaden, das Nasenloch, die Wange, der Nacken, der Kiemendeckel, der Rücken, die Rückenflossen, Brustflosse, die Bauchflosse, die Seitenlinie, die Afteröffnung, die Afterflosse und die Schwanzflosse. Wale und Delfine sind keine Fische, aber Haie und Rochen sind Fische. Es gibt

Knorpelfische und es gibt Knochenfische. Haie und Rochen sind Knorpelfische und Knochenfische sind z. B. der Barsch oder der Karpfen. Fische leben in Meeren in Bächen in Seen oder in Teichen. Fische sind Tiere, die nur im Wasser



Bildquelle: www.flickr.com/

leben. Sie atmen mit Kiemen und haben meist eine schuppige Haut. Sie kommen auf der ganzen Welt vor, und zwar in Flüssen, Seen und im Meer. Fische gehören zu den Wirbeltieren, weil sie eine Wirbelsäule haben, wie Säugetiere, Vögel, Reptilien, und Amphibien. Es gibt viele verschiedene Arten, die sehr unterschiedlich sein können. Man unterscheidet sie vor allem danach, ob ihr Skelett aus Knorpeln besteht oder aus Knochen, die man auch Gräten nennt. Manche Arten leben nur im Salzwasser der Meere, andere nur im Süßwasser der Flüsse und Seen. Wieder andere wandern im Laufe ihres Lebens zwischen Meer und Flüssen hin und her, z.B. Aale. Die meisten Fische ernähren sich von Algen und anderen Wasserpflanzen. Manche Fische fressen auch andere Fische und Wassertiere, dann nennt man sie Raubfische. Fische dienen auch anderen Tieren als Nahrung, zum Beispiel Vögeln und Säugetieren. Auch der Mensch fängt seit Urzeiten Fisch, um ihn zu essen. Heute ist die Fischerei ein wichtiger Teil der Wirtschaft. Zu den beliebtesten Speisefischen zählen etwa Heringe, Makrelen, Kabeljau oder Seelachs. Fische können sehr verschieden sein. Manche

Fische werden aber so oft gefischt, dass sie vom Aussterben bedroht sind. Es gibt Leute, die das Aussterben des Fisches bewahren wollen und das soll auch so bleiben. Fische haben keine bestimmte Temperatur. Ihre Körpertemperatur ist immer so warm oder kalt wie das Wasser. Die wichtigsten Organe des Fisches sind die Niere, die Schwimmblase, das Gehirn, die Kiemen, das Herz, der Magen, die Sexualorgane, die Wirbelsäule und das Seitenlinienorgan.

Die Tiefseefische

von Benjamin

Deutschen Forschern ist etwas Unglaubliches gelungen. Zum ersten Mal in der Geschichte konnte ein seltener

Tiefsee-Anglerfisch beobachtet werden. Über die Tiere - auch Fächerflossen-Seeteufel genannt - ist wenig bekannt.

In der Tiefe von bis zu 1,6 Kilometern unter dem Meeresspiegel leben Tiefsee-Anglerfische. Dort fühlt sich das Wasser sehr schwer an. Der Tiefsee-Anglerfisch besitzt

eine Angel, an der eine Lampe ist. Diese Angel ist auf seinem Kopf. Die Beutetiere schnellen auf dieses Licht zu, weil sie glauben, dass es sich um die



Bildquelle: www.pixabay.de

Lichter kleinerer Tiere handelt, die sie selbst erbeuten wollen. In diesem Moment schließt der Anglerfisch seinen Kiefer und verschlingt sein Opfer. Um nicht gefangen zu werden, sind die meisten Lebewesen in der Tiefsee dunkelbraun, violett oder grau. Sie leben an einem Ort, der auch Mitternachtszone genannt wird, weil es hier stockfinster ist. Hier unten ist es aber nicht die Dunkelheit, vor der man sich fürchten muss. Es ist das Licht. Dieses Licht ist ein Köder, ausgelegt von einem der seltsamsten Tiere der Welt: Der Tiefsee-Angelfisch. Der Köder wird durch Bakterien zum Leuchten gebracht, die sich im Bläschen des Leuchtorgans (der „Lampe“) befinden.

Dinosaurier

von Thade

Raubosaurier waren sehr gefährlich. Der Brachiosaurus (auf Deutsch: Armechse) war ein Dinosaurier, der zu den Sauropoden zählte, also zu den Pflanzenfressern. Der Brachiosaurus gehörte zu den größten Tieren, die je auf diesem Planeten gelebt haben. Er war vermutlich 26 Meter



Bildquelle: <https://commons.wikimedia.org>

lang und 13 Meter hoch. Dabei wird sein Gewicht auf 37 Tonnen geschätzt. Die Schultern waren etwa in sechseinhalb Metern Höhe. Der Hals dieses Sauriers konnte bis zu sechzehn Meter lang werden. Um den massigen Körper zu tragen, ging der Brachiosaurus auf vier Beinen. Der Kopf war sehr klein. Der Tyrannosaurus Rex war der gefährlichste Dinosaurier der Welt. Der Tyrannosaurus Rex lebte in der Oberkreide in Nordamerika vor ca. 85 Millionen Jahren bis zum großen Artensterben am Ende der Kreidezeit vor 65 Millionen Jahren.

Namensbedeutungen

von Nathan

Name	Bedeutung
Nathan	Der Geber, der Gebende
Benjamin	Sohn des Glücks
Erik	Der alleinige Herrscher
Faton	Glück
Emma	Die große
Thade	Der aus dem Volk
Felix	Vom Glück begünstigt
Lian	Der Krieger / Die Lotusblume
Mika	Neumond / Wer ist wie Gott
Eentje Sonnenwelt	Die, die Sonne zur Welt bringt
Louisa	Die berühmte Kämpferin
Melek	Engel
Xin	Wahrheit, Herz
Maryam	Die Geliebte

Malia	Die Königin
Kjell	Quelle
Murat	Glück
Neele	Die Fröhliche
Leon	Der Starke
Layla	Nacht
Leonie	Löwe
Efe	Held
Ada	Die Schönheit
Lisa	Von Gott verehrt
Wibke	Kleine Kämpferin
Lilly	Von Gott erfüllt
Annie	Die Begnadete
Louis	Kampf
Dave	Der Geliebte
Steve	Der Gekrönte
David	Der Liebling
Andreas	Tapfer
Laura	Die Siegerin
Alexander	Der Verteidiger
Zoe	Leben
Maximilian	Der größte
Greta	Die Perle
Nathalie	Tag der Geburt
Milena	lieb
Ben	Sohn des Glücks
Paulina	Die Jüngere
Katharina	Hekate
Rosina	Kleine Rose
Ronja	Die glänzende

Ronny	Der Herrscher
Peperoni	Pfeffer
Rodriguez	Sohn des Rodrigo
Rodrigo	Der ruhmreiche Herrscher
Kevin	Liebenswert
Apfel	Den Holzapfel
Noa	Der zitternde
Tristan	Tumult
Marie	Die Widerspenstige/ Die von Gott geliebt
Elza	Gott des Eides
Maronie	Braun
Olaf	Nachkomme des Urahn

Rezept für Pfannkuchen

von Erik

- ❖ vegetarisch
- ❖ 295kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen:

- 200g Mehl
- 400ml Milch
- 4 Eier (der Größe M)
- 1 Prise Salz
- freiwillig 1.5 Äpfel



Bildquelle: <https://img.rawpixel.com>



Fülle alle Zutaten in eine Schüssel, verrühre sie dann gut. Dann brauchst du eine Pfanne, in die du mit einer Kelle den Teig für einen Pfannkuchen reinfüllst. Brate dann den Pfannkuchen von beiden Seiten so lange, bis er goldbraun ist.

Rezept für süßen Haferschleim

von Erik

❖ Vegan oder vegetarisch

Zutaten für 3 Personen:

60g Haferflocken

300 ml Wasser/Milch (oder ein pflanzlicher Milchersatz)

eine Prise Salz

eine reife Banane in Stücke geschnitten oder wahlweise andere Sorten von Obst



Packe alle Zutaten in einen Stieltopf und verrühre es gut. Dann muss das ungefähr 10 bis 15 Minuten kochen.



Bildquelle: www.pixabay.de

Rezept für eine Nudelsuppe

von Erik

❖ Vegan

Zutaten für 1 Person:

2 Karotten

3 Wacholderbeeren

1 Prise Muskat (gerieben)

1 Esslöffel Schnittlauch (frisch, gehackt)

1 Stange Petersilie

1 Prise Majoran

1 Prise Pfeffer

1 Prise Salz

1 Esslöffel Öl

50g Suppennudeln



Vermische das Gemüse und die Kräuter in einem Topf. Gib noch Wasser (heiß) dazu. Dann kommen 50 Gramm Suppennudeln dazu.

Danach füllst du noch alles in eine große Schüssel und guten Appetit.

Fleischgerichte

von Benjamin

Hähnchen

Achtung nicht das Hähnchen zerlegen!

Das Hähnchen ordentlich mit kaltem Wasser waschen. Danach musst du es würzen mit Meeressalz, Apfelessig und Zitronensalz. Und dann noch mal mit kaltem Wasser waschen.

Als Nächstes machst du die Hähnchenschenkel ab und wäscht sie mit kaltem Wasser ab.

Mit kaltem Wasser abwaschen, bis das Blut nicht mehr zu sehen ist. Danach würzt du noch mal mit Meeressalz, Apfelessig und Zitronensalz.

Bei 200 Grad backst du sie für 38-50 Minuten im Backofen.



Bildquelle: www.pixabay.de



Bildquelle: www.pixabay.com

Hühnersuppe

Du legst das Hähnchen in den Topf. Du füllst den Topf mit Wasser. Du musst noch einen Löffel Salz in die Brühe geben. Du würzt das Hähnchen noch mit Chili, Senf, einem Sternanis und Ingwer, Zitronengras und Zwiebel (Achtung!!! Zwiebel mit schale!!!) Du legst die Sachen zum Würzen in den Topf!

Achtung!!! Es bildet sich Schaum. Du musst den Schaum wegschöpfen!!!

Dann eine Stunde warten!!

Du brauchst für das Gemüse einen Sellerie, Karotte und Lauch. Du muss jetzt das Gemüse in den Topf reinmachen, aber nicht die Shiitake-Pilze vergessen!!!

Noch mal eine halbe Stunde kochen lassen. Hähnchen rauslegen und die Suppe noch sieben!!

Zum Schluss holst du dir eine Schüssel und nimmst ein bisschen Gemüse und Fleisch. Dann füllst du dir die gesiebte Suppe auf.



Bildquelle: www.pixabay.com

Hähnchenreis

Du brauchst 300 Gramm Reis, 200 Gramm Gemüse, 600 Millimeter Wasser. Achtung: heißes Wasser! 1 Kilo Hähnchenkeule, 2 Zwiebeln gehackt und 2 Knoblauchzehen, 2 Chili, Zimt, Pfeffer und Salz.

Du zerschneidest die Hähnchenkeule und legst sie in die Pfanne. Du kochst das 5 Minuten lang.

Du legst jetzt die Zwiebel und Knoblauch in die Pfanne und schneidest noch die Chilischote. Dann legst du das Chili in die Pfanne und legst noch das Gemüse und die Gewürze in die Pfanne.

Du musst den Reis in heißes Wasser legen. Dann 20 Minuten ziehen lassen und anschließend das Wasser abgießen. Danach musst du den Reis in der Pfanne einlegen, aber nicht vergessen 600 Millimeter Wasser reinzugießen. Jetzt musst du noch 15 Minuten warten.

Achtung!!! Herd ausmachen und 5 Minuten ausruhenlassen!!!

Tiere - Suchsel

von Nuo

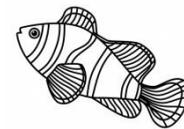


Bildquelle:
www.publicdomainvectors.org

L	A	X	H	C	T	Ü	T	O	K	G	T	P	D
Ö	K	V	G	T	I	G	E	R	O	P	Q	I	D
W	A	C	K	X	P	U	I	E	H	F	B	N	M
E	R	Q	D	U	F	V	S	G	S	I	C	G	A
I	P	V	O	G	E	L	B	E	I	S	P	U	R
R	F	L	Ö	F	R	O	Ä	N	Z	C	N	I	H
M	E	J	B	E	D	E	R	W	R	H	W	N	J
Y	N	K	Ä	N	G	U	R	U	L	F	Y	I	K
V	K	O	A	L	A	G	N	R	A	J	M	Q	Ä
E	S	P	Z	F	S	N	A	M	E	I	S	E	B

Im Suchrätsel zu finden sind:

Löwe, Pferd, Vogel, Koala, Ameise, Regenwurm,
Pinguin, Tiger, Fisch, Eisbär, Känguru, Karpfen



Bildquelle:
www.publicdomainpictures.net

Teekesselchen

Von Nuo



Bildquelle: www.openclipart.org

1. Ich bin ein fliegendes Tier und ein Kleidungsstück.
2. Mich hat jedes Säugetier. Es ist eine Frucht. Es kann leuchten.
3. Ich bin eine giftige Pflanze und schütze den Finger.
4. Ich bin ein Teil einer Frisur und ein Tier.
5. Ich bin ein Musikstil und ein Kleidungsstück.

Lösung: 1: Fliege, 2: Birne,
3: Fingerhut, 4: Pony, 5: Rock

Schulwitze

von Maryam

Wie heißt ein Tisch, den man essen kann? Nachtisch.

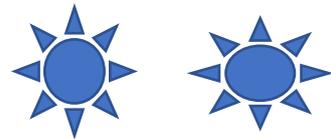
Ich schreibe Schulwitze, weil ich sie witzig finde.

Witze sind sehr toll.
☺ Witze sind zum Totlachen, sie sind witzig und drücken Gefühle aus.
ausausaus gaus

Ging die kleine Ina zu ihrem Papa: „Papa, ich habe zwei Fragen an dich - die erste Frage lautet: Kann ich mehr Taschengeld haben und die zweite lautet: Warum nicht?“

Ging ein Frosch in eine Apotheke. Der Apotheker fragt: „Was kann es denn sein?“ Der Frosch antwortet: „Quark“.

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift: „Wachs mal Stift.“



Die Omi zum Enkel: „Du darfst dir von mir ein schönes Buch wünschen.“ „Dann wünsche ich mir dein Sparbuch...“

Sagt der Lehrer zur Klasse: „Alle die denken, dass sie dumm sind, stehen auf.“ Nach ein paar Minuten stellt sich Fritzchen, der Klassenbeste, hin. Der Lehrer sagt:

„Fritzchen warum stellst du dich hin?“ Sagt Fritzchen:
„Damit Sie da nicht so alleine stehen, stehe ich auf.“

Sagt ein Fisch zum anderen Fisch: „Hi (Hai)“, sagt der andere: „Wo w wo wo wo?“

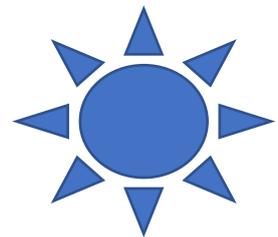
„Hansi, kannst du mir sagen, warum Milch Fett enthält?“, will die Lehrerin wissen.

„Na klar, damit es beim Melken nicht so quietscht!“



Bildquelle:
[1www.publicdomainpictures.net](http://www.publicdomainpictures.net)

Schmeißt jemand ein Zettel in die Klasse von Herrn Müller. Herr Müller liest den Zettel. Da steht: „Egal wie leer deine Flasche ist, es gibt Flaschen, die sind Lehrer.“



Sagt ein Arzt zum Skelett: „Ich hab mich gewundert, dass du so spät bist.“

Der Lehrer: „Hans, hier siehst du einen Spatz und einen Buchfink. Sag mir bitte, welcher ist der Buchfink.“
„Das ist der Vogel neben dem Spatz!“